

# Projektplan

Irene  
Jan  
zusammen

Datum/ KW	AKTIVITÄT	1.UNTER-AKTIVITÄT	2.UNTER-AKTIVITÄT	3.UNTER-AKTIVITÄT	Workload geplant in h	Workload tatsächlich in h
13 KW	Ideefindung	Brainstorming			6	10
13 KW	Exposé: Autismus		Recherche		6	10
		Recherche zur: Inklusion Schule allge. Probleme Rechte etc. zusammenfassung in Mindmap, Informationen zusammentragen			35	40
			Kontakte zur Autisten über Selbsthilfegruppen, Organisatinonen, Verbände, Autistenbegleiter raussuchen Kontakte anschreiben		3	4
				Interview mit einer leitenden Theraputen: Aufgabe Förderung	2	3
	Exposé: Müll					
		Brainstorming Mindmap, Informationen zusammentragen			35	40
			Möglichen Stakeholder zum Problem befragen -> evtl. User needs rausfinden		1	2
15 KW				Exposé: Müll schreiben	3	5
13.04.2015	Ende Meilenstein 1					
16 KW	Exposé überarbeitung: Nochmal Stakeholder befragt zum Thema Müll, kein richtiges Problem bzw. wäre einfach über GPS-Daten gelöst. Müll-Idee wird ver-worfen, zu wenig Informationen über die Domäne				2	3
		Das Problem genauer erfassen, dafür nochmal Stakeholer anschreiben			3	4
			Verteiltheit: welche Daten werden Benötigt, welche stehen zu Verfügung, wer kommuniziert mit wem. Wirtschaftliche/ Gesellschaftliche Aspekte		1	2
				Exposé: Autismus schreiben	5	8
16 KW	Problemanalyse	Suche nach qualifizierten Quellen für die Beschreibung des Autismus Spektrum			4	7
			Definition von verschiedenen Autismus Typen und deren gemeinsamen Defizite und Probleme		2	3
	User needs identifizieren				1	1
16 KW	Zielhierarchie	strategisches Ziel			2	3

		taktische Ziele	1	2
		operative Ziele		
		Überarbeitung	3	4
16 KW	related-works	Nach Softwarelösung recherchieren, die ähnliche Thema aufgreifen in Appstore, Playstore etc. Konkurrenz	3	5
		Recherche zur Teilaspekte/ Teillösungen	2	3
		Teilaspekte/ Teillösungen beurteilen anhand von Schwächen und Stärken	2	3
16 KW	Alleinstellungsmerkmal	Recherche Konkurrenz/Teillösung	3	5
		schwächen anderer beseitigen und stärken evtl. im Kontext des Problemraumes integrieren	1	2
		Ausformulieren	2	2
17 KW	MCI	Recherche Vorgehensmodelle	3	5
		Projektspezifische Abwägung und Begründung zur Entscheidung des gewählten Modells -> Fazit	4	6
		Recherche, welche Methoden gibt es und was sind deren Vor- und Nachteile. Methoden wählen und begründen	2	2
17 KW	Kommunikationsmodell	Wer kommuniziert mit wem und wie. Welche Informationen werden ausgetauscht	1	1
		papierbasierte Skizze von Kommunikationsdiagramm	1	2
		Detaillierte Beschreibung der Kommunikaiton	3	4
17 KW	Risiken	Brainstorming über mögliche Risiken		
		Analysieren	1	2
		Ausformulieren und Maßnahmen treffen	1	2
17 KW	Kommunikationsmodell	Ist-Modell	3	4
		Recherche wer kommuniziert mit wem und welche Informationen werden ausgetauscht	2	2
		Detaillierte Beschreibung der Kommunikaiton	1	1
		Soll-Modell	1	2
		Diagramm		
		Detaillierte Beschreibung der Kommunikaiton	1	2
17 KW	Risiken			
		überarbeiten/erweitert	1	1
		Spezi. der PoCs	3	3
17 KW	Architekturdiagramm	Diagramm erstellen	1	2
		überarbeitung	3	4
		Architekturbegründung	2	3
		Native Anwendung für Mobile Device vs. Desktopanwendung	1	1
		Asnchron vs Synchron	1	1
		Kommunikationsparadigmen	2	2
		Datenaustausch Format	1	1
		Protokolle	2	3
		Technologien	7	8
		Anwendungslogik	3	4
		PoCs Programmieren	13	14
		Nachrichten austauschen über RabbitMQ (Prodcer und Consumer testen )	8	10
		Netzwerkerkennung	2	3

27.04.2015				Ende Meilenstein 2	
18 KW	Vorstellung der PoCs	Folie			
18 KW	Dokumentation der PoCs	3 wichtigsten PoC	dokumentieren	1	1
				2	2
19 KW	Nutzungskontext	Stakholderanalyse	Stakeholder identifizieren	5	6
			Tabelle erweitert, korregiert	2	3
19 KW	Benutzermodellierung	Recherche über weiter Stakeholder und die Stakeholderanalyse erweitern		2	3
		User profiles	Tabelle überarbeiten	1	2
			Recherche/Befragung zur Vorlieben, Fähigkeiten, etc		
			Autist	2	3
			Auswertung	1	1
			Jobcoach	1	2
			Auswertung	1	1
			Mitarbeiter	1	1
			Auswertung		
				1	1
		Personas		6	7
			passenden Bilder		
		Szenarien	deskriptive claim analysis	5	7
			pro's & contra's	5	8
			präskriptive Szenarien	7	9
19 KW	Stakeholderanalyse überarbeitet			1	1
19 KW	Planen von menschenzentrierten Gestaltung				
		Ein SOLL-Plan für menschenzentrierte Gestaltung mit iterationen, Kalenderwochen		1	1
			Ein IST-Plan für menschenzentrierte Gestaltung	1	1
			Methodischer Ansatz überarbeiten und ergänzen in MS 2	1	1
19 KW	Observation einer Selbsthilfegruppe			2	2
20 KW	Anforderungen	Ermittlung durch 6-3-5 funktionale/ qualitative/organisatorische		2	2
			Anforderungen aus der ISO Teil 171 und Teil 20 ableiten	1	1
			Ablauf der Aktivität beschreiben	1	2
			Abläufe überarbeiten	1	1
		Spezifikation durch Schablonen		6	7
20 KW	Anforderunger überarbeiten			1	2
21 KW	Projektvorstellung in einer Autisten-Werkstatt	eine kurze schriftliche Vorstellung des Projektteams und der Projektidee anfertigen		1	2
				1	1
21 KW	Exposé überabeitet			1	1
21 KW	Meilenstein 2 überarbeitet			2	3
11.05.2015				Ende Meilenstein 3	

22 KW	Einarbeitung in Android		13	15
	Einarbeitung in RabbitMQ		10	10
	WBA Modellierung	Ressourcen	1	2
	Datenstruktur		2	2
	ER-Diagramm		2	3
	funktionaler Prototyp	Client: Autist		
		Emails auf Termine überbprüfen: JavaMail API integration um Emails abzurufen	6	8
		Recherche, da Emails Abrufe für GMAIL nicht funktionieren	7	8
		Im Kalender auf überschneidungen prüfen	2	3
		Recherche, wie auf Kalenderdaten zugegriffen werden kann	6	7
		Observer registrieren um auf Kalendereinträge zu reagieren sowie testen des Observers	5	7
		Mittels Cursor Terminüberschneidungen überprüfen	2	3
		Alarmmanager testen	3	4
		Alarmmanager setzen, wenn eine Terminüberschneidung besteht	3	4
		Receiver aufrufen, wenn Terminüberschneidungen bestehen	3	4
		Entwurf eines Dialoges um Terminüberschneidungen anzuzeigen	6	8
		Termin an Consumer auf Serverseitig schicken	2	2
		Recherche, wie Daten von Activity zu einer andere übertragen werden	2	3
	Recherche über geeignete API für Seralisierung und Deseralisierung		5	7
	Server	Selectanweisung absetzen um Mitarbeiter zu identifizieren, die selben Termin sind	3	4
		Mittels routingkeys Mitarbeiter benachrichtigen	5	6
	Kommunikation zwischen Job Coach, Autist und Mitarbeiter			
	Queues fesgelegt		3	3
	routingkeys definiert Consumer und Producer bestimmt		8	10
	Activits für die Dienstnutzer festlegen		11	15
	Recherche über internen Speicher clientseitig		1	2
	testdaten in interner Speicher hinterlegt		3	4

	Algorithmus für die Berechnung der Statistik programmieren und testen	13	15
	Content aus internen Speicher lesen und anzeigen	2	2
	Tabelle für Statistik layouten	4	5
	RPC Client Klasse und RPC Server Klasse programmieren und den Nachrichten austausch über Queues getestet	6	8
23 KW	Vorbereitung der Interviews und Diskussionsfragen für die Werkstatt mit Autisten		
	Brainstorming der Interview fragen	1	1
	Leitfragen für die Interviews erstellen	1	2
	Fragen für die Diskussionsrunde erstellen	1	2
23 KW	Interviews mit Autisten, Job Coach	3	4
	Auswerten und Dokumentieren	6	7
	user needs ergänzen	1	1
23 KW	Nutzungskontext überarbeiten	1	2
	noch ein User Profile	1	2
	Merkmale der User Profiles überarbeiten	1	1
	Persona erstellen + Szenarios	1	2
	Nutzungskontext Ablauf überarbeiten	1	1
23 KW	Stakeholderanalyse erweitern, ändern	1	1
	Erfordernisse/ Erwartungen	1	2
23 KW	neue Anforderungen hinzufügen	1	2
01.06.2015	Ende Meilenstein 4		
23 KW	Card-Sorting vorbereiten	1	1
	Informationseinheiten identifizieren	1	1
	Card-Sorting durchführen	1	2
	Ergebnisse zusammentragen	1	1
	Ergebnisse auswerten	1	2
	Allgemeingültiges erstellen	1	2
	Symbole erstellen	1	2
	Symbole diskutieren	1	1
	Auswertung der Symbolik	1	2
24 KW	Design Alternative erstellen für die Menüfläche	1	2
	Vorlegen in der Werkstatt		
	Diskussion, welches Design gewählt wurde	1	2
	Auswerten und Dokumentieren	4	5
24 KW	Recherche zur Dialoggestaltung/ Gestaltungsgesetze	3	4
24 KW	Paper Prototyping		
	Autisten Seite	5	7
	Job Coach	3	4
	Mitarbeiter	1	1
24 KW	Dialogablauf festlegen	3	4

24 KW	Recherche Evaluationstechniken			1	2
	erste Evaluierung vorbereiten			1	2
	Durchführung in der Werkstatt			3	4
	Auswerten der Ergebnisse			2	4
24 KW	Anforderungen erweitern und Prototyp ändern			3	5
	zweite Evaluierung Vorbereiten			3	4
	Durchführung in der Werkstatt			3	5
	Auswerten der Ergebnisse			1	2
	Anforderungen erweitern und Prototyp ändern			2	3
	Gestaltungslösung konkretisieren			5	7
	Dialogablauf ändern			1	2
	Erfüllungsgrad der Evaluierung			1	1
24 KW	narratives Konzept				
	Recherche zur storytelling			1	1
	Recherche zur stilistischen/filmischen Mitteln			1	1
15.06.2015	Ende Meilenstein 5				
	Prozessassessment			1	2
	Fazit			1	2
	Ausblick			1	1
	Installationsdoku			1	1
29.06.2015	Ende Meilenstein 6				
29.06.2015	Gesamt Workload			Soll-Workload 489	Ist-Workload 645
zusammen	251 h				
Jan	192 h			insgesamt: 317,5	
Irene	191 h			insgesamt: 316,5	